

# Beilage

zum Stuhmer Kreis-Blatt № 34 pro 1865.

Stuhm, Sonnabend, 26. den August.

## LIVERPOOL und LONDON,

### Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Segründet 1836 durch Parlamentsakte, concessionirt für Königsberg und Memel im Jahre 1854 und für den ganzen preussischen Staat im Jahre 1863.

Die Gesellschaft nimmt vor preussischen Gerichtshöfen als Beklagte Recht und unterwirft sich auch in ihrem Domicil Liverpool der Vollstreckung rechtskräftig gewordener Erkenntnisse preussischer Gerichtshöfe bereitwilligst und ohne weitere Einrede.

Die Haftbarkeit der Aktionaire ist solidarisch und unbeschränkt:

Grundkapital: 13½ Millionen Thlr., Reserven ult. 1864 Thlr. 2,415,000, Einnahmen pr. 1864 Thlr. 6,525,000.

Versicherungs-Bestand vom 31. December 1864.

Feuerversicherungen Thlr. 804,937,020, Lebensversicherungen Thlr. 49,106,987, Leibrenten, jährlich zahlbar, Thlr. 244,881, Dividende pr. 1864 40 %.

**A. Feuerversicherung.** Die Gesellschaft versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, auch Gebäude rentepflichtiger Grundstücke, zu angemessenen und festen Prämien.

**B. Lebensversicherung.** Die Gesellschaft schließt Versicherungs-Verträge auf den Lebens- und auf den Todesfall, Kinder- und Alters-Versorgungen, sowie Leibrenten gegen billige und feste Prämien unter zuvorkommender Berücksichtigung der Wünsche der Antragssteller.

Die Solidität der Gesellschaft und ihre Coulanz in Schadensfällen ist aus ihrem eifjährigen Geschäftsbetriebe in Königsberg und Memel bekannt.

Die Annahme von Versicherungsanträgen und die Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erfolgt im Bureau der General-Agentur und bei den sämtlichen Herren Haupt- und Spezial-Agenten in der Provinz.

Die General-Agentur in Memel. **A. Strauss.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halten wir uns zur Vermittelung von Feuer- und Lebens-Versicherungen aller Art unter loyalsten Bedingungen zu billigen und festen Prämien bestens empfohlen und verabreichen ausführliche Prospekte gratis.

**C. Bliesternich in Pösilge. J. Bestvater in Christburg. Th. v. Kalkstein in Nicolaiken.**

Agenten der Liverpool & London, Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

\*\*\*\*\*  
\* Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte **R. F. Daubig'sche** \*  
\* **Kräuter-Liqueur**, bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19, \*  
\* ist nur **allein echt** zu beziehen bei: \*  
\*\*\*\*\*

**J. Werner in Stuhm.**

**J. Warkentin in Lichtfelde.**

**Ad. Derzewski in Christburg.**

## Auktion.

Am **Donnerstag**, den **31. August c.**, von Morgens **9 Uhr** ab, sollen mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Pfarrers Schulz zu Schönwiese gehörigen Möbel, todtes und lebendes Inventarium und verschiedene Wirthschafts-Geräthe im Pfarrhause zu Schönwiese gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Behufs Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige ich  
am **Sonnabend**, den **2. September c.**, von Morgens **9 Uhr** ab,  
in meiner Wohnung unter den niederen Lauben **№ 55** hierselbst, unweit des Marienthores,  
diverse Schreibmaterialien, Papier, Gesang- und Notizbücher, sowie allerhand Galanterie- und  
Lederfächer, auch Möbel und Hausgeräthe, in freiwilliger Auktion gegen gleich baare Be-  
zahlung zu verkaufen und bitte um zahlreiche Theilnahme.

Marienburg, den 23 August 1865.

**Pannenberg**, Buchhändler.

Mit der ergebenen Anzeige, daß ich meinen Entschluß, „meine Maschinenfabrik in Dt. Eylau zu verkaufen,“ aufgegeben habe — deshalb auch keine weiteren Anfragen an mich mehr zu richten bitte, — verbinde ich die Mittheilung, daß der **Maschinen- und Mühlenbau jeglicher Art in dortiger, wie gleichfalls in meiner hiesigen Anstalt ungestört seinen Fortgang nimmt**, und werde ich, wie bisher seit 24 Jahren in Bromberg, Thorn und hier, fortbestrebt sein, das in mich gesetzte Vertrauen der Herren Geschäftsfrequentanten durch möglichste Solidität und Reellität bestens zu rechtfertigen. Mein Preis-Courant wird außerdem Jedem belehren, daß ich bei **durchaus guter und correcter Waare für selbige auch die billigsten Preise berechne**, und so empfehle ich demnach beide Fabriken zu geneigter Beachtung in allen Fällen des Bedarfs.

G. Rudolph in Marienwerder & Dt. Eylau.

## Pferde- und Viehmarkt in Elbing.

Die Märkte für Pferde und Fohlen, sowie für Mast- und Zuchtvieh, welche sich hier eines sehr günstigen Erfolges zu erfreuen gehabt haben, werden auch in diesem Jahre wiederum stattfinden, und zwar wird

**Mittwoch, den 20. September c.,**

der Markt für Pferde und Fohlen,

sowie **Donnerstag, den 21. September c.,**

der Markt für Mast- und Zuchtvieh

auf demselben Plage, wie in den früheren Jahren, an der „Schillingsbrücke“ abgehalten werden. Elbing, den 21. August 1865.

Der Stellvertretende Vorsitzende des Comités für den Elbinger Pferde- & Viehmarkt.  
Schwerdtfeger.

## Holzverkauf in Elbing.

**Rundhölzer**, Kiefern, vorzüglicher und ordinaire Qualität in Längen von 40 bis 70', 12 bis 30" stark, worunter schöne Masten, Mühlenwellen und Ruthen;

**Balken**, Kiefern, vorzüglicher und ordinaire Qualität in Längen von 20 bis 35', 12/12 bis 24/24" stark;

**Balken**, Tannen, 30 bis 44' lang, 8/8 bis 16/16" stark, sowie 8/10", ganz besonders zu Balken geeignet;

**Mauerlatten**, Kiefern, beste, mittel und ordinaire Qualität, in Längen von 32 bis 44', 6/6", 7/7", 8/8", 9/9", 10/10", sowie 5/7", 6/8", 7/9" stark, vollständig gearbeitet;

**Bohlen**, Kiefern, zu Schurz- und besonders Mühlenwerken, 12 bis 30" breit, in beliebigen Längen und Stärken, ganz trocken;

**Dielen**, beste zu Fußböden und Tischlerarbeiten, ordinaire zu gewöhnlichen Bauzwecken, in allen Längen und Stärken stets trocken vorrätig;

empfehle billigst

D. Wieler,

Holzhändler und Dampfschneidemühlenbesitzer.

\* Alle Aufträge werden schleunigst ausgeführt.

 Säckelmaschinen-Messer von engl. Gußstahl, aus der Fabrik in Haspe bei Hagen direct bezogen, habe ich auf Lager und empfehle dieselben den Herren Besitzern zu 5 Thlr. pro Satz, incl. Ansetzen. J. Stuhldreer.

Einnachgläser und Fruchtflaschen von grünem Glase sind vorrätig bei J. Werner.

Ein goldener Trauring ist auf der Marienburger Chaussee gefunden worden und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. B.